

SIND WIR NOCH ZU RETTEN ?

Wen überzeugt noch DEMOKRATIE, wie wir sie erleben? Und doch ist sie das beste, was wir haben. Weil wir sie verbessern, sie weiterentwickeln können.

Die Parlamentarische mit der Direkten ergänzen, das ist das erste, was notwendig ist. Wenn das Neue – die DIREKTE - hinzu kommt, dann wird sich das Vorhandene – die PARLAMENTARISCHE - auch ändern müssen. In welcher Weise kann das geschehen? Parlamentarische Demokratie für sich allein ist ein

permanent Streit aller gegen alle. Die Versuchung ist groß, das Konflikthafte durch Konzentration der Macht in den Händen weniger zu reduzieren. Weniger Demokratie ist die Antwort. Beteiligt sich aber die Gesellschaft direktdemokratisch am politischen Geschehen mit eigenen Initiativen (I) und mit dem Kontrollinstrument des Referendums (R), dann wird die ZUSAMMENARBEIT ALLER naheliegend. Wie kommt aber eine parlamentarische Demokratie zustande, die von Zusammenarbeit bestimmt sein soll? Das ist die Frage, auf die wir hier Antworten suchen.

Der Kongress wird veranstaltet und getragen von



dankeswerter Weise gefördert von



Deutsche Kultur

Initiative für mehr Demokratie
Silbergasse 15, Bozen
0471 324987, info@dirdemdi.org

Schirmherrschaft



Città di Bolzano
Stadt Bozen



DEMOKRATIE NEU DENKEN

EIN KLEINER, FEINER, INTERNATIONALER KONGRESS
von MEHR DEMOKRATIE SÜDTIROL - ITALIEN -
DEUTSCHLAND - ÖSTERREICH - SCHWEIZ

Freitag, 17. November, 17 Uhr
Samstag, 18. November, 9.30 Uhr

Pastoralzentrum Bozen, Domplatz

DIREKTÜBERTRAGUNG von RADIO RADICALE FM 94,1
DT - IT SIMULTANÜBERSETZUNG

www.dirdemdi.org

JA! MIT MEHR DEMOKRATIE

SIND WIR NOCH ZU RETTEN ?

Freitag, 17. November

- 17.00 Uhr Begrüßung durch den Vorsitzenden der Initiative für mehr Demokratie, Erwin Demichiel
Grußworte der Freunde der mittragenden Schwesterorganisationen von Mehr Demokratie Deutschland, Österreich, Italien
Grußworte der Vorsitzenden des I. Gesetzgebungsausschusses des Südtiroler Landtages, Magdalena Amhof
- 17.30 Uhr Aristoteles erinnert uns daran, dass die Demokratie ursprünglich etwas anderes war
- 17.45 Uhr Von einer starren halben zu einer vollständigen und lebendigen Demokratie. Zur Einstimmung
Stephan Lausch, Koordinator der Initiative für mehr Demokratie
- 18.00 Uhr Critica della democrazia parlamentare guardando alla realtà italiana.
Prof. Avv. Gino Scaccia, Ordinario di Istituzioni di diritto pubblico dell'Università di Teramo e Docente di diritto costituzionale della Luiss Guido Carli Roma
- 18.30 Uhr Von der Elitendemokratie zur Bürgerdemokratie - das geht!
Prof. Hilmar Sturm, München, Professor für Verbands- und Stiftungsmanagement an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Heilbronn:
- 19.00 Uhr Diskussion
- BUFFET**
- 20.30 Uhr Vier Bürgermeister stellen die Demokratieprojekte ihrer Gemeinden vor und zeigen, wie gut es geht, wenn man will: die Bürgernominierung der Kandidaten, direktdemokratische Mitbestimmung und Beteiligungsverfahren.

Rosmarie Burgmann
Innichen



Tobia Moroder
Urtijëi



Martin Fischer
Kurtatsch



Ulrich Veith
Mals

Samstag, 18. November

- 09.30 Uhr Wovon wir am Vortag gehört haben ...
- 10.00 Uhr Eine Demokratie der Zusammenarbeit ist möglich und funktioniert viel besser! -
Piero A. Müller, Bern, ehem. Leiter der Abteilung Wahlen und Abstimmungen der Staatskanzlei Kanton Bern, Berater Schweizer Kantone in Wahlrechtsfragen
- 10.30 Uhr Wir können und müssen die Demokratie selbst verbessern!
Charly Pache, Fribourg, Initiator der Volksinitiative zur verfassungsmäßigen Festschreibung der teilweisen Besetzung des Parlaments mit im Losverfahren ausgewählten Abgeordneten
- 11.00 Uhr Considerazioni sulle proposte avanzate
Prof. Avv. Gino Scaccia, docente presso le Università di Roma e Teramo
- 11.30 Uhr „Was ich vom Kongress mitnehme“
Univ. Prof. DDr. Günther Pallaver, Bozen, Professor für Politikwissenschaft an der Universität Innsbruck und Vorsitzender der Südtiroler Gesellschaft für Politikwissenschaft
- 11.45 Uhr Diskussion
- Ausflug zum Mittagessen und zu vertiefenden Gesprächen mit den Referenten und den Freunden der Mehr-Demokratie-Organisationen
- 13.00 Uhr Abfahrt mit Kleinbus zum Gasthaus Gruberhof in Afind
- 18.00 Uhr Rückfahrt nach Bozen

JA!

Für das Büffet am Freitag bitten wir um eine Anmeldung.
Für das Mittagessen am Samstag ist eine Vormerkung innerhalb 13.11. nötig.

MIT MEHR DEMOKRATIE